

TAGUNGSPROGRAMM

Freitag, 17. Juni 2011

9.00 Uhr
R. Haensch (München)
Cui bono? Die Funktion des Textes mit der Erwähnung des praetorium Publici M(a)rcelli

4. Kommunikation mit den Göttern

9.30 Uhr
L. Schwinden (Trier)
Ein neues Goldphylakterion aus Trier im Kontext magischer Schutzzauber

10.00 Uhr
R. Frei-Stolba (Lausanne) / H. Lieb (Schaffhausen)
Neue Fluchtafeln aus Rapperswil-Jona, Kempraten (SG) Schweiz

10.30 Uhr
Kaffeepause

5. Neufunde, Methoden und Datenverarbeitung

11.00 Uhr
M. Fuchs (Lausanne)
Graffiti et tracés incisés de l'établissement romain de Vallon

11.30 Uhr
R. Sylvestre (Lausanne)
Les graffiti sur céramique d'Avenches sous la loupe de la police scientifique

12.00 Uhr
M. Hainzmann (Graz)
Zur neuen online-Version von TENOR

12.30 Uhr
Abschlussdiskussion / discussion finale

13.00 Uhr
finis

TAGUNGSPROGRAMM

Samstag, 18. Juni 2011

10.00 Uhr fakultativ
Exkursion zum Thema
Topographie des römischen Mainz
Topografiè de Mayence à l'époque romain

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben
sans taxe de conférence

Anmeldung wird bis zum 30. Mai erbeten
prière de s'inscrire jusqu'à 30. mai

Foto: R. Müller, RGZM

Römisch-Germanisches
Zentralmuseum
Forschungsinstitut für
Vor- und Frühgeschichte

R | G | Z | M

MAINZ STADT DER WISSENSCHAFT 2011



Tagungsort
lieu du congrès

Römisch-Germanisches Zentralmuseum
Vortragssaal, Kurfürstliches Schloss
salle de conférences au rez-de-chaussée de château d'archevêque
Ernst-Ludwig-Platz 2
55116 Mainz

Veranstalter
organisateur

Römisch-Germanisches
Zentralmuseum Mainz:
Abteilung Römerzeit
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz,
Abt. für Alte Geschichte

Tagungstermin
date de conférence

Mittwoch / *mercredi*, 15. Juni / *juin* 2011,
14.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag / *jeudi*, 16. Juni / *juin* 2011,
9.00 – 19.00 Uhr
Freitag / *vendredi*, 17. Juni / *juin* 2011,
9.00 – 13.00 Uhr

Kontakt und Anmeldung
contact et inscription

Dr. Markus Scholz
Römisch-Germanisches Zentralmuseum
Forschungsinstitut für
Vor- und Frühgeschichte
Ernst-Ludwig-Platz 2
55116 Mainz
Tel.: +49 – (0)6131/9124119
Fax: +49 – (0)6131/9124199
E-Mail: Markus.Scholz@rgzm.de

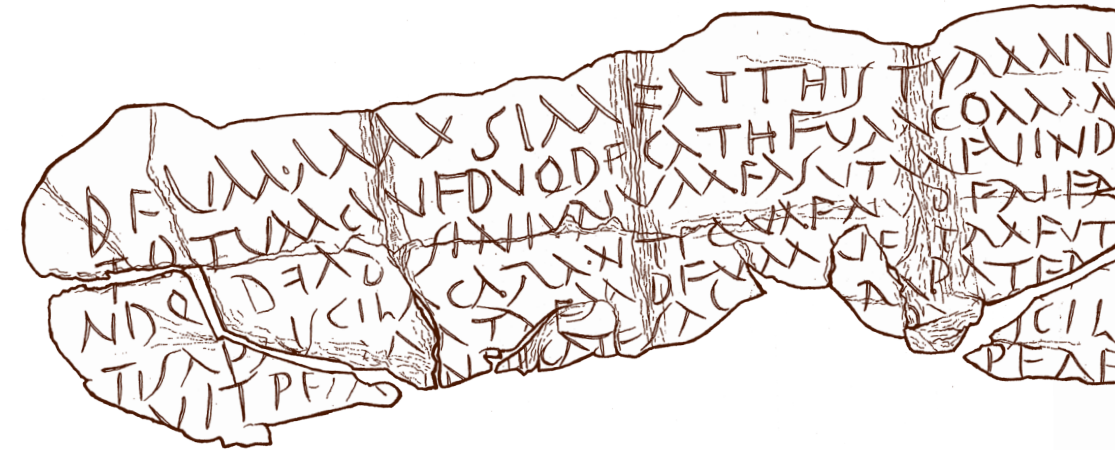


Foto: V. Igerhardt, RGZM



LESEN UND SCHREIBEN IN DEN RÖMISCHEN PROVINZEN

Schriftliche Kommunikation
im Alltagsleben



2. Internationales Kolloquium
von DUCTUS – Association internationale
pour l'étude des inscriptions mineures

15.-17. Juni 2011
im Römisch-Germanischen
Zentralmuseum Mainz

Ductus

JG|U
JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

R | G | Z | M

LESEN UND SCHREIBEN IN DEN RÖMISCHEN PROVINZEN

Schriftliche Kommunikation im Alltagsleben

Schriftliche Kommunikation gehörte für breite Bevölkerungsschichten im Römischen Reich zum täglichen Leben. Briefe und launige Graffiti, Steuer- und Liebeserklärungen, Alphabetübungen und kleine Dichtungen, Protokolle und Petitionen, Werbung und Wahlkampfparolen, Termine und Trinksprüche, Besitzermarken und Beschwörungsformeln, etc. sind auf ganz unterschiedlichen archäologischen Objekten und meistens zufällig erhalten geblieben.

Die Erforschung dieser vielstimmigen Zeugnisse pulsierenden Lebens steckt vielfach noch in den Kinderschuhen. Sie erfordert das Zusammenwirken verschiedener Fachleute aus Alter Geschichte, Archäologie und Philologie. Das Mainzer Kolloquium trägt zur Vernetzung erfahrener Spezialisten und junger Talente bei. Über die Präsentation von Neufunden hinaus bieten die Beiträge Überblicke über Kommunikationsthemen und -muster des antiken Alltags.



Mittwoch 15. Juni 2011

14.00 Uhr
M. Scholz / M. Fuchs / M. Horster
Salutation et introduction
(Begrüßung und Einführung in das Thema)

1. Die Kunst des Schreibens im Alltag

14.30 Uhr
P.-Y. Lambert (Paris)
Pour une définition
des graffiti scolaires

15.00 Uhr
M. Horster (Mainz)
Learning by doing?

15.30 Uhr
Kaffeepause

16.00 Uhr
J. Austin (Birmingham)
Writing Letters at Vindolanda

16.30 Uhr
S. Hassab (Paris) / L. Pujol (Barcelona)
Culture orale et historiographique des maurétaniens
romanisés à partir des inscriptions mineures de
Tingitane (s. I-VII apr. J.-C.)

17.00 Uhr
G. E. Thüry (Salzburg)
Ein Dichterzitat aus dem römischen Wien
und die Frage der Bildungszeugnisse auf Ziegeln

18 Uhr c.t.
Öffentlicher Abendvortrag im RGZM

C. Zaccaria (Triest)
Aquileia im 4. Jahrhundert. Das Bild einer
spätantiken Stadt im Lichte der epigraphischen
Kommunikation

Anschließend Empfang in der
Dauerausstellung Römerzeit
des RGZM



Donnerstag, 16. Juni 2011

9.00 Uhr
J. Blänsdorf (Mainz)
Die Kunst des Schreibens und die
Entwicklung der Schriftformen am Beispiel
der Defixionum Tabulae von Mainz und der
Papyri des 1./2. Jahrhunderts

9.30 Uhr
S. Weiss-König (Köln)
Schreibkunst unter den Kleininschriften:
ein Mittel der Kommunikation?

10.00 Uhr
Kaffeepause

10.30 Uhr
B. Hartmann (Zürich)
Die römischen Schreibtafeln (tabulae ceratae)
aus dem vicus Tasgetium (Eschenz, CH).
Form und Funktion

2. Schriftliche Kommunikation im täglichen Leben

11.00 Uhr
H. Taeuber (Wien)
Graffiti aus Hanghaus 2 von Ephesos

11.30 Uhr
C. Schmidt-Heidenreich (Lausanne)
Soldats... et touristes ? A propos des graffiti
militaires du Colosse de Memnon

12.00 – 13.30 Uhr
Mittagspause

13.30 Uhr
M. Reuter (Xanten)
Kriminalität im Spiegel
römischer Kleininschriften

14.00 Uhr
J. Krier (Luxemburg)
Fibeln und Ringe als Liebesgaben
im römischen Luxemburg

3. Schriftliche Kommunikation im Geschäftsleben

14.30 Uhr
C. Zaccaria (Triest)
Scrivere nell'officina: non solo contabilità –
Schreiben in der Werkstatt: nicht nur Rechnungen

15.00
U. Ehmig (Frankfurt)
Werbeetiketten
oder Vertragsprotokolle?

15.30 Uhr
Kaffeepause

16.00 Uhr
P. Berni (Barcelona)
Goats in the workshop.
Graffiti, humour and
literacy in a Spanish figlina

16.30 Uhr
H. Lieb (Schaffhausen)
Brutto – Tara – Netto: Dreiteilige
Gewichtsinschriften auf Gefäßen

17.00 Uhr
H. Graßl (Salzburg)
Ephigraphisches Kleingeld.
Verrechnungsnotizen auf
römischen Bleitesserae

17.30 Uhr
R. Wedenig (Graz)
Stempel und Graffiti auf mortaria:
Alt- und Neufunde aus Österreich

18.00-19.00 Uhr
assemblée générale de Ductus

20.00 Uhr
Abendessen

